

# Z-8 EHT RFID Elektronisches Türschloss

mit EM-Marine & HID ProxCard II & Atmel (T5557) Lesegerät (125 kHz)

und Stand-Alone-Steuergerät

## Bedienungsanleitung

### 1. ÜBERBLICK

Das Schloss **Z-8 EHT** besteht aus einem drahtlosen Lesegerät, einem Schließsystem und einem mit vier 1,5 V-AA-Batterien betriebenen Steuergerät). Von außen wird die Tür durch Annäherung mit einer Karte geöffnet, von innen einfach durch Betätigung des Türgriffs.

Das Schloss **Z-8 EHT** hat zwei Betriebsmodi.

- **BÜROMODUS**: Nur Karten, die sich in der Datenbank des Schloss-Steuergeräts befinden, können das Schloss öffnen. Mithilfe einer speziellen Software ist es möglich, den Kartenzutritt auf bestimmte Uhrzeiten und Wochentage zu begrenzen.
- **HOTELMODUS**: Dieser Modus berücksichtigt die Sicherheits- und Betriebsanforderungen von Hotels, Gästehäusern, Wohnheimen, Universitätsgeländen und ermöglicht die Erstellung von „Gästekarten“, „Personalkarten“, „Spezialkarten“, die über spezifische Zutrittsrechte verfügen und Schutz vor Klonen und Verlust der Karte bieten. Der Hotelmodus funktioniert nur mit einer speziellen Software.

### 2. TECHNISCHE DATEN

- Arbeitsfrequenz: ..... 125 kHz
- Schlüsselstandards:.....EM-Marine, HID ProxCard II, Atmel (T5557)
- Maximale Anzahl von Schlüsseln/Karten:.....1364
- Maximale Kapazität des Ereignisprotokolls:.....1000
- Eingebautes NVRAM: .....Vorhanden
- Leseabstand:.....2...4 cm
- Stromverbrauch im Standby-Modus: .....30 µA
- Stromversorgung: .....Vier 1,5 V-AA-Batterien
- Akustisch-optische Statusanzeige: .....Summersignal, zwei LEDs
- Tür-Entriegelungsdauer: .....0...220 s
- Betriebstemperatur:.....5...+40 °C (außer Batterien)
- Werkstoffe des Gehäuses: .....Edelstahl
- Gehäusefarben: .....Silber, gold

### 3. ZUSAMMENBAU UND MONTAGE

Für Zusammenbau und Montage des Schlosses benötigen Sie die folgenden Werkzeuge:

- 1) Bohrer
- 2) Hammer
- 3) Stechbeitel oder Kernbohrer (Unibit)
- 4) Holz-Flachfräsbohrer 36 und 20 mm
- 5) Holzbohrer 12 mm
- 6) Innensechskantschlüssel 2,5 mm zur Befestigung des geheimen Teils
- 7) Kreuzschlitzschraubendreher
- 8) Torx-Schlüssel T27 (zur Änderung der Richtung des Türgriffs)

1. Bereiten Sie die Tür und den Türrahmen mithilfe von Holzbearbeitungswerkzeugen für den Einbau des Schlosses vor.
2. Installieren Sie das Schloss gemäß Abb. 2.
3. Setzen Sie das Schließblech auf den Kunststoffeinsatz und befestigen Sie es am Türrahmen, siehe Abb. 4.
4. Programmieren Sie das Schloss (siehe Kapitel 4, Initialisierung).
5. Bringen Sie die äußeren Schlossabdeckungen auf dem Schloss an, siehe Abb. 3.

#### 3.1. Ändern der Richtung des Türgriffs (linke/rechte Tür)

##### 1.1. Ändern der Richtung des Türgriffs (linke/rechte Tür)

In der Werkseinstellung ist der Türgriff der Schlossabdeckungen für eine rechts angeschlagen Tür eingestellt, der Griff zeigt nach rechts. Ändern Sie gegebenenfalls die Richtung des Türgriffs, indem Sie die Befestigungsschraube am Griff vorsichtig mit einem Torx-Schlüssel T27 lösen. Siehe Abb. 1 und Abb. 1.1.

Aufgrund der Konstruktion der Griff-Baugruppe darf die sternförmige Befestigungsschraube nicht mit großer Kraft angezogen werden; ansonsten kann sich der Türgriff nicht mehr frei bewegen. Verwenden Sie deshalb „flüssigen Fixierer“ (oder Sekundenkleber) zur Fixierung der sternförmigen Befestigungsschraube. Details sehen Sie in Abb. 1.

#### 3.2. Ändern der Richtung des Schlosses (linke/rechte Tür)

In der Werkseinstellung ist das mechanische Schloss für Verwendung mit einer rechts angeschlagen Tür eingestellt. Vertauschen Sie bitte die Buchsen, wenn das Schloss in eine links angeschlagene Tür eingebaut werden soll. Siehe Abb. 1.2.

Verwenden Sie zur Vermeidung von Fehlern die folgende Regel bei der Auswahl der Orte für die Buchsen:

- Die geschwärzte (eloxierte) Buchse gehört immer zur Schlossabdeckung der Seite, auf der sich das Lesegerät befindet (externe Abdeckung).
- Die silberne Buchse gehört immer zur Schlossabdeckung der Seite, auf der sich das Batteriefach befindet.

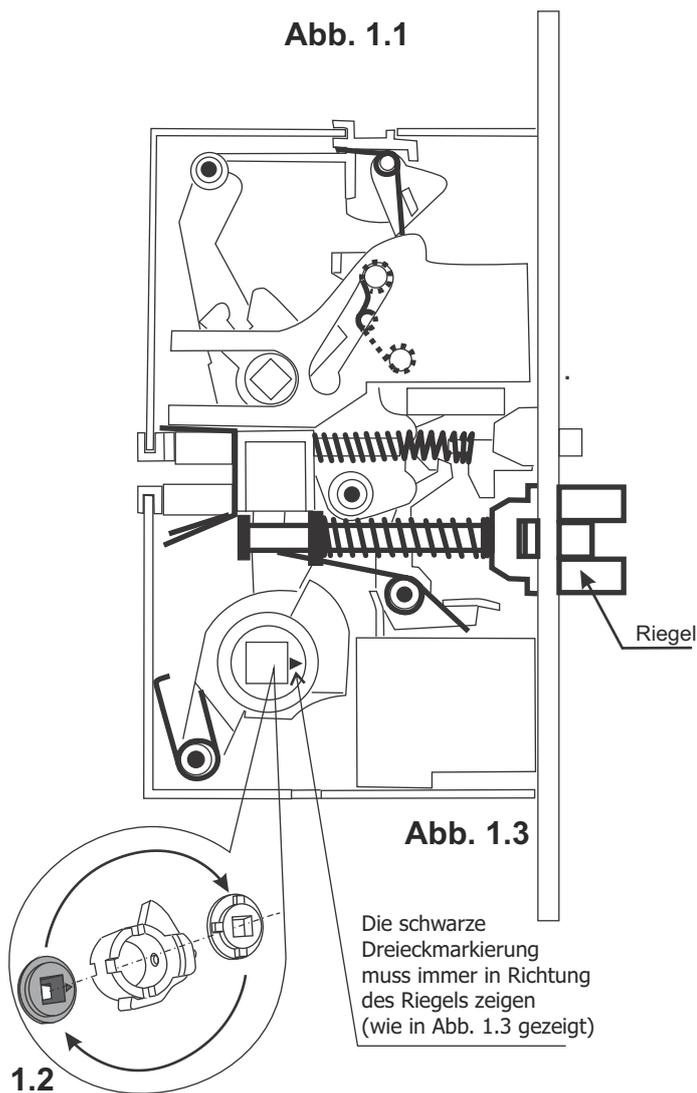
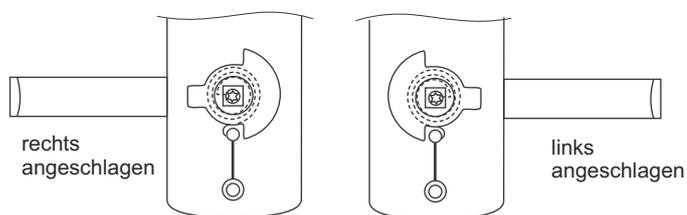
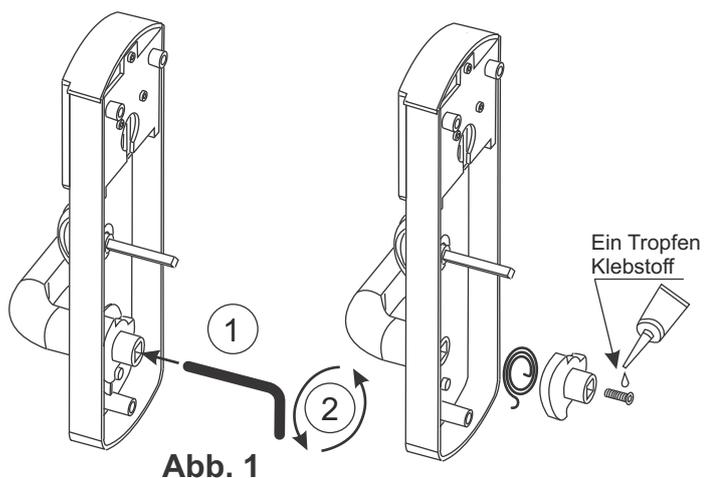
#### 3.3. Ändern der Türrichtung (innen/außen)

In der Werkseinstellung ist das silberne mechanische Schloss für eine Außentür und das goldene Schloss für eine Innentür konfiguriert.

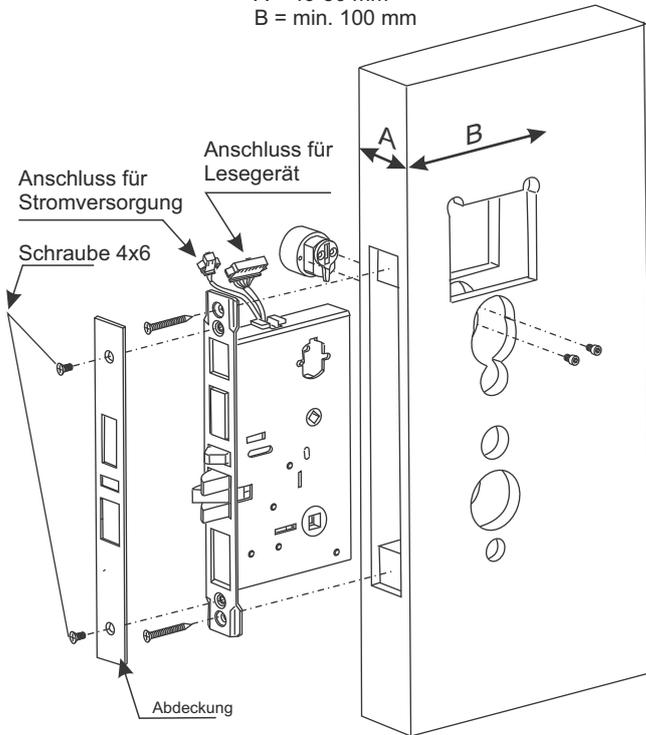
Ändern Sie die Türrichtung bei Bedarf folgendermaßen:

- 1) Entfernen Sie die Schlossabdeckung.
- 2) Entfernen Sie die Riegelfeder.
- 3) Drehen Sie den Riegel um 180 Grad.
- 4) Setzen Sie die Riegelfeder wieder ein.
- 5) Bringen Sie die Schlossabdeckung wieder an.

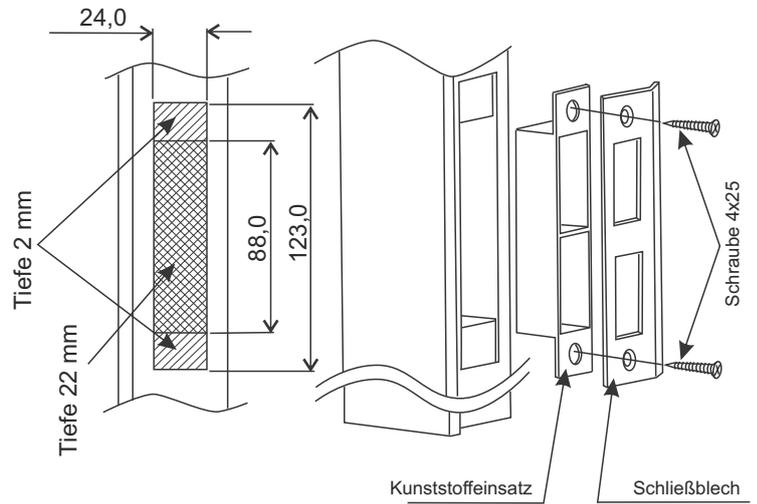
Bitte gehen Sie beim Zusammenbau des Schlosses gemäß Abb. 1.3 vor.



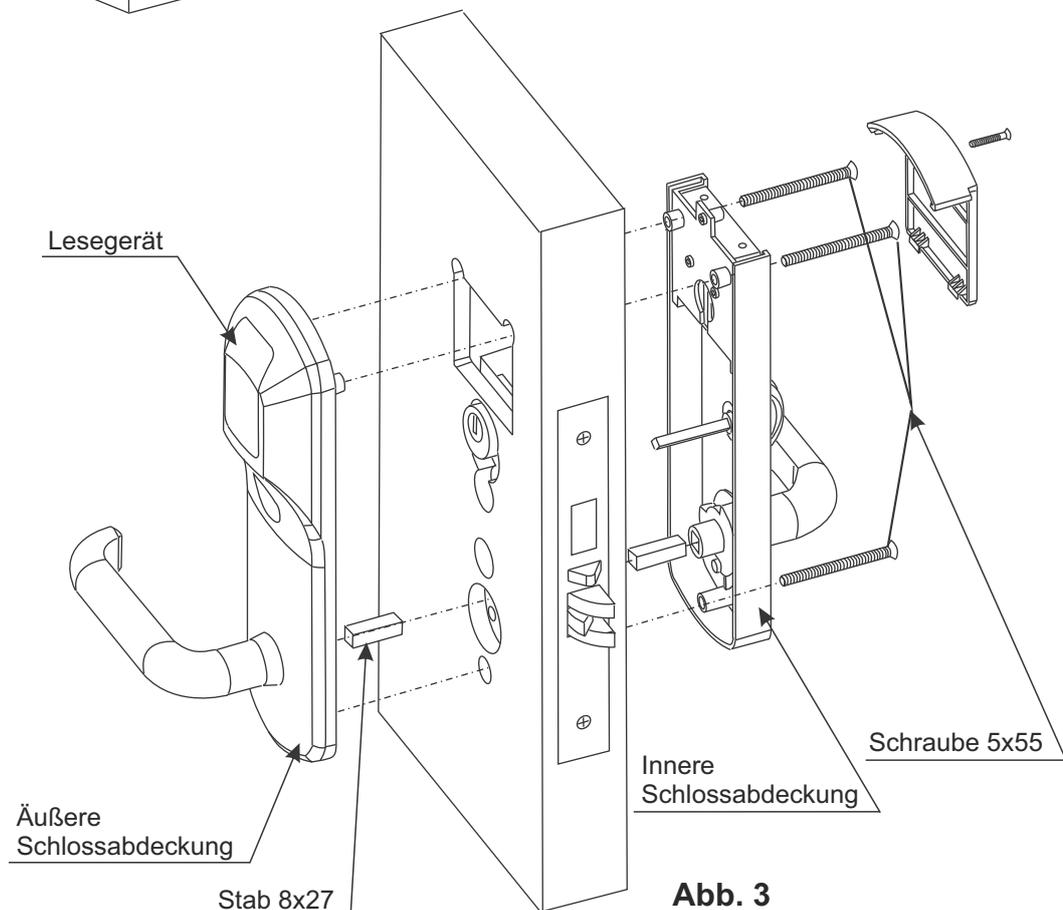
Anforderungen für  
die Türabmessungen:  
A = 40-50 mm  
B = min. 100 mm



**Abb. 2**



**Abb. 4**



**Abb. 3**

#### 4. BÜROMODUS: BETRIEB UND PROGRAMMIERUNG

Die Schlüssel-/Karten-Datenbank wird mithilfe einer Master-Karte oder eines Computers erstellt und dann im Speicher des Schloss-Steuergeräts gespeichert. Die Tür ist immer geschlossen. Wenn eine gültige Karte präsentiert wird, ertönt ein Signalton und die blaue LED blinkt. Während die blaue LED blinkt, kann der Türgriff betätigt und die Tür geöffnet werden. Das Schloss wird automatisch geschlossen, sobald der Türgriff freigegeben wird, oder aber nach 3 Sekunden.

Wenn die Karte keine Zutrittsrechte hat, ertönt ein Signalton und die rote LED blinkt. Die Tür lässt sich dann nicht durch Betätigung des Türgriffs öffnen.

Um den Raum von innen zu verlassen, ist nur der Türgriff zu drücken.

Für die Zuordnung einer Master-Karte muss der Initialisierungsstatus aktiv sein (keine Karten im Speicher des Schlosses gespeichert).

##### Initialisierung (noch keine Karte im Speicher des Schlosses gespeichert)

Stellen Sie den Jumper auf der Leiterplatte des Lesegeräts auf Position 1 (siehe Abb. 5). Schließen Sie das Leiterplattenmodul des Lesegeräts über den 8-pol. Anschluss an das Schlossmodul an. Setzen Sie vier AA-Batterien unter Beachtung der Polarität in das Batteriefach. Schließen Sie den 2-pol. Anschluss des Batteriefachs an den entsprechenden Anschluss des Schlossmoduls an.

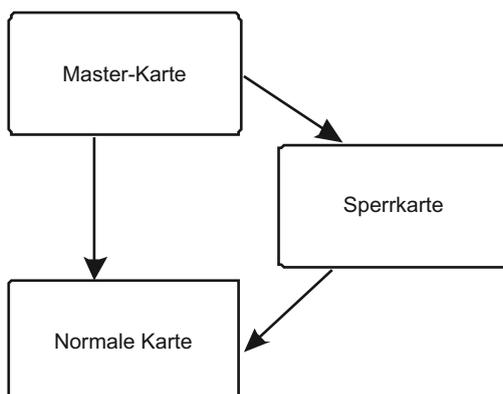
Sobald das Schloss mit Strom versorgt wird, ertönen Signaltöne und die blaue LED blinkt für 16 s. Dadurch wird angezeigt, dass der Speicher des Schlosses leer ist und dass eine Master-Karte gespeichert werden kann. Halten Sie, während die Signaltöne hörbar sind (innerhalb von 16 s), eine Karte an das Lesegerät. Diese Karte wird dann im Speicher des Schlosses als Master-Karte gespeichert. Die Signaltöne verstummen, wodurch bestätigt wird, dass die erste Master-Karte erfolgreich gespeichert wurde. Zur Speicherung weiterer Master-Karten halten Sie diese nacheinander an das Lesegerät, wobei die Zeit zwischen den einzelnen Karten kürzer als 16 s sein muss. Jede Berührung durch eine neue Karte wird vom Lesegerät mit einem kurzen Signalton bestätigt.

Der Modus „Master-Karten hinzufügen“ endet automatisch 16 s nach der letzten Annäherung. Die Beendigung des Modus „Master-Karten hinzufügen“ wird durch eine Folge von fünf kurzen Signaltönen bestätigt.

Wenn keine Karten als Master-Karten gespeichert werden sollen, legen Sie die Stromversorgung einfach später erneut an. Das oben beschriebene Verfahren „Master-Karten hinzufügen“ kann nur verwendet werden, wenn der Speicher des Schlosses leer ist. Verwenden Sie anschließend die von Ihnen erstellte(n) Master-Karte(n) zur Programmierung.

Zur Verwendung der Programmierfunktionen halten Sie die Master-Karte einmal kurz (< 1 s) und einmal lang (~ 6 s) an das Lesegerät. Es gibt ein Zeitlimit 16 s nach der letzten Berührung im Programmiermodus. Sobald dieses abgelaufen ist, kehrt das Lesegerät in den Normalmodus zurück und bestätigt dies mit fünf kurzen Signaltönen.

##### Kartenhierarchie



##### Master-Karte - Karte nur für Servicezwecke

- Hinzufügen und Entfernen von normalen Karten und Sperrkarten
- Ein- und Ausschalten des Modus „Akzeptieren“
- Ausschalten des Modus „Sperrung“
- Erstellen weiterer Master-Karten

##### Sperrkarte - Zutrittskarte

- Sperrung/Freigabe des Zutritts für normale Karten
- Ein- und Ausschalten des Modus „Freier Zutritt“ und des Modus „Sperrung“

##### Normale Karte - Karte nur für Zutritt

**Tabelle.** Programmierfunktionen im BÜROMODUS.

Programmierung mithilfe von Master-Karten		
Normale Karten hinzufügen	<b>1M</b>	<b>1...5</b> – Number of touches. <b>Lowercase letter (m)</b> – short touch (hold for < 1 s) <b>Uppercase letter (M)</b> – long touch (hold for ~ 6 s) <u>Letters:</u> <b>M</b> – Master Card <b>B</b> – Blocking Card <b>N</b> – Normal Card
Sperrkarten hinzufügen	<b>1M</b>	
Master-Karten hinzufügen	<b>1m, 1M</b>	
Normale Karten löschen	<b>2m, 1M</b>	
Alle Karten löschen (aus dem Speicher des Steuergeräts)	<b>3m, 1M</b>	
Türfreigabedauer einrichten	<b>4m</b>	
Modus „Sperrung“	<b>1B</b>	
Modus „Akzeptieren“	<b>5m</b>	
Modus „Freier Zutritt“	<b>Griff gedrückt, 1B</b>	
X1 Socket Jumpers Designation.		
BÜROMODUS	Position <b>1</b>	Siehe Kapitel 6
Normale Karten ohne Master-Karte hinzufügen – BÜROMODUS	Position <b>2</b>	
Gesamten Speicher löschen – BÜROMODUS	Position <b>3</b>	
HOTELMODUS	Position <b>4</b>	
Bei Verwendung mit dem Z-2 USB EHR Adapter zum Laden der Schlüssel-Datenbank vom Computer wird der gesamte Anschluss X1 benötigt.		
Programmierung mit Z-2 USB RF-1996 Adapter		
Laden des Speichers des Schloss-Steuergeräts auf einen Z-2 USB RF-1996 Adapter	<b>1m, 1M</b>	Siehe Kapitel 11
Laden der Schlüssel-Datenbank von einem Z-2 RF-1996 Adapter auf den Speicher des Schloss-Steuergeräts.	Initialisierung oder wenn die Datenbank des Steuergeräts leer ist oder <b>1M</b>	

## Programmierung unter Verwendung einer Master-Karte im BÜROMODUS

### 4.1. Normale Karten hinzufügen (1M)

Berühren und halten (lange Berührung) Sie eine Master-Karte an das Lesegerät. Bei der Berührung gibt das Lesegerät einen kurzen Signalton ab, womit die Erkennung der Master-Karte bestätigt wird. Nach 6 s wird ein zweiter Signalton abgegeben, womit auf die Aktivierung des Modus „Normale Karten hinzufügen“ hingewiesen wird. Entfernen Sie nun die Master-Karte vom Lesegerät.

Zum Hinzufügen neuer Karten halten Sie diese nacheinander an das Lesegerät, wobei die Zeit zwischen den einzelnen Karten  $\leq 16$  s sein muss. Jede Berührung durch eine neue Karte wird vom Lesegerät mit einem kurzen Signalton bestätigt. Wenn eine Karte bereits im Speicher enthalten ist, ertönen zwei kurze Signaltöne. Der Modus endet entweder automatisch 16 s nach der letzten Berührung oder durch die Berührung einer Master-Karte. Das Lesegerät bestätigt die Beendigung mit einer Folge von fünf kurzen Signaltönen.

### 4.2. Sperrkarten hinzufügen (1M)

Halten Sie im Modus „Normale Karten hinzufügen“ die Karte ~ 9 s an das Lesegerät, bis ein langer Signalton abgegeben wird (d. h. zuerst ertönt ein kurzer Signalton und dann bestätigt dieser lange Ton die Aktivierung des Modus „Sperrkarten hinzufügen“). Wenn Sie keine weiteren Karten hinzufügen, wird durch eine Folge von kurzen Signaltönen angezeigt, dass der Programmiermodus verlassen wurde.

Eine Sperrkarte hat folgende Funktionen:

- Sie dient im Normalmodus (alle in der Datenbank gespeicherten Sperrkarten und normalen Karten haben Zutritt) als normale Karte.
- Sie kann in den Modus „Sperrung“ (nur Sperrkarten haben Zutritt) schalten.
- Sie kann in den Modus „Freier Zutritt“ (Öffnen der Tür nur mit dem Türgriff, keine Karten erforderlich) schalten.
- Sie kann in den Normalmodus schalten.
- Sie ermöglicht das Öffnen der Tür, wenn jemand sie von innen verriegelt hat.

#### 4.3. Master-Karten hinzufügen (1m, 1M)

Berühren Sie das Lesegerät (kurze Berührung) mit einer Master-Karte. Bei der Berührung gibt das Steuergerät einen kurzen Signalton ab, womit die Erkennung der Master-Karte bestätigt wird. Berühren und halten (lange Berührung) Sie die Master-Karte dann innerhalb von 6 s an das Lesegerät. Bei der Berührung gibt das Lesegerät zwei kurze Signaltöne ab, womit die zweite Berührung mit der Master-Karte im Programmiermodus bestätigt wird. Nach 6 s wird ein weiterer Signalton abgegeben, womit bestätigt wird, dass das Steuergerät nun im Modus „Master-Karten hinzufügen“ ist. Entfernen Sie nun die Master-Karte vom Lesegerät.

Zum Hinzufügen weiterer Master-Karten halten Sie diese nacheinander an das Lesegerät, wobei die Zeit zwischen den einzelnen Karten  $\leq 16$  s sein muss. Jede Berührung durch eine neue Karte wird vom Lesegerät mit einem kurzen Signalton bestätigt. Wenn eine Karte im Speicher bereits als Master-Karte vorhanden ist, werden keine Signaltöne abgegeben. Dieser Modus endet automatisch 16 s nach der letzten Berührung. Das Lesegerät bestätigt Beendigung mit einer Folge von fünf kurzen Signaltönen.

#### 4.4. Normale Karten mit einer Master-Karte löschen (2m, 1M)

Berühren Sie das Lesegerät zweimal (kurze Berührungen) mit einer Master-Karte. Bei der ersten Berührung gibt das Lesegerät einen kurzen Signalton ab, womit die Master-Karte bestätigt wird. Bei der zweiten Berührung gibt das Lesegerät zwei kurze Signaltöne ab, womit die zweite Berührung mit der Master-Karte im Programmiermodus bestätigt wird. Berühren und halten (lange Berührung) Sie die Master-Karte dann innerhalb von 6 s an das Lesegerät. Bei der dritten Berührung gibt das Lesegerät drei kurze Signaltöne ab und nach 6 s weist ein Signalton auf den Übergang in den Modus „Normale Karten löschen“ hin. Entfernen Sie nun die Master-Karte vom Lesegerät.

Zum Löschen von Karten halten Sie diese nacheinander an das Lesegerät, wobei die Zeit zwischen den einzelnen Karten  $\leq 16$  s sein muss. Jede Berührung durch eine Karte wird mit einem kurzen Signalton bestätigt. Wenn die Karte nicht im Speicher war, ertönen zwei kurze Signaltöne. Der Modus endet entweder automatisch 16 s nach der letzten Berührung oder durch die Berührung einer Master-Karte. Das Lesegerät bestätigt die Beendigung mit einer Folge von fünf kurzen Signaltönen.

#### 4.5. Gesamten Speicher löschen (3m, 1M)

Berühren Sie das Lesegerät dreimal (kurze Berührungen) mit einer Master-Karte. Bei der ersten Berührung gibt das Lesegerät einen kurzen Signalton ab, womit die Master-Karte bestätigt wird. Bei der zweiten Berührung gibt das Lesegerät zwei kurze Signaltöne ab, womit die zweite Berührung mit der Master-Karte im Programmiermodus bestätigt wird. Bei der dritten Berührung gibt das Lesegerät drei kurze Signaltöne ab, womit die dritte Berührung mit der Master-Karte bestätigt wird. Berühren und halten (lange Berührung) Sie die Master-Karte dann innerhalb von 6 s an das Lesegerät. Bei der vierten Berührung gibt das Lesegerät vier kurze Signaltöne ab und nach 6 s weist eine weitere Folge von kurzen Signaltönen darauf hin, dass der gesamte Speicher gelöscht und der Programmiermodus verlassen wurde. Entfernen Sie nun die Master-Karte vom Lesegerät. Beim nächsten Einschalten des Lesegeräts wird automatisch wieder der Programmiermodus aufgerufen. Hinweis: Beim Löschen der gesamten Datenbank mit einer Master-Karte wird die programmierte Türfreigabedauer NICHT zurückgesetzt.

#### 4.6. Türfreigabedauer programmieren (4m)

Berühren Sie das Lesegerät viermal mit einer Master-Karte. Bei jeder Berührung gibt das Steuergerät Signaltöne ab, womit die Erkennung der Master-Karte bestätigt wird. Die Anzahl der Signaltöne entspricht der Anzahl der Berührungen. Bei der vierten Berührung gibt das Steuergerät vier kurze Signaltöne ab und wechselt in den Programmiermodus für die Türfreigabedauer. Drücken Sie innerhalb von 6 s nach der letzten Berührung den inneren Türgriff und halten Sie ihn für die gewünschte Zeit der Türfreigabedauer gedrückt. Während der Programmierung der Türfreigabedauer blinkt die blaue LED. Wenn der Türgriff freigegeben wird, gibt das Steuergerät einen Signalton ab und speichert die gemessene Zeit in seinem Speicher.

#### 4.7. Modus „Sperrung“ (1B)

Im Modus „Sperrung“ wird nur Sperrkarten Zutritt gewährt, normalen Karten wird der Zutritt verweigert. Der Modus „Sperrung“ wird über eine Sperrkarte aktiviert (Hinweise zum Hinzufügen von Sperrkarten finden Sie in Kapitel 4.2).

Zum Aufrufen des Modus „Sperrung“ halten Sie die Sperrkarte ~ 3 s an das Lesegerät, bis ein langer kontinuierlicher Signalton abgegeben wird, der angezeigt, dass der Modus „Sperrung“ aktiviert wurde. In diesem Modus wird allen normalen Karten der Zutritt verweigert: Das Schloss öffnet sich nicht und es wird eine Folge von kurzen Signaltönen abgegeben.

Es gibt zwei Methoden, um den Modus „Sperrung“ zu verlassen und in den Normalmodus zurückzukehren:

- Verwenden Sie eine Sperrkarte auf dieselbe Weise wie zur Aktivierung des Modus „Sperrung“ (bis eine Folge von kurzen Signaltönen abgegeben wird).
- Berühren Sie das Lesegerät mit einer Master-Karte (bis eine Folge von kurzen Signaltönen abgegeben wird).

Hinweis: Bei einem Stromausfall wird der Modus „Sperrung“ beibehalten, wenn die Stromversorgung wieder zur Verfügung steht.

#### 4.8. Modus „Akzeptieren“ (5m)

Im Modus „Akzeptieren“ werden alle an das Lesegerät gehaltene Karten gespeichert. In diesem Modus öffnet jede Karte, die an das Lesegerät gehalten wird, die Tür und wird gleichzeitig im Speicher des Lesegeräts gespeichert. Dieser Modus wird verwendet, um die Benutzerdatenbank wiederherzustellen, ohne die Karten der Benutzer einsammeln zu müssen.

Zur Aktivierung dieses Modus wird eine Master-Karte benötigt. Berühren Sie das Lesegerät fünfmal mit einer Master-Karte. Bei jeder Berührung gibt das Steuergerät Signaltöne ab, womit die Erkennung der Master-Karte bestätigt wird. Die Anzahl der Signaltöne entspricht der Anzahl der Berührungen. Bei der fünften Berührung gibt das Lesegerät fünf kurze Signaltöne und einen langen Signalton ab, der auf den Übergang in den Modus „Akzeptieren“ hinweist. Zum Beenden dieses Modus berühren Sie das Lesegerät mit einer Master-Karte. Eine Folge kurzer Signaltöne bestätigt die Beendigung des Modus.

Hinweis: Bei einem Stromausfall wird der Modus „Akzeptieren“ beibehalten, wenn die Stromversorgung wieder zur Verfügung steht.

#### 4.9. Modus „Freier Zutritt“ (Griff gedrückt, 1B)

Im Modus „Freier Zutritt“ ist das Schloss permanent geöffnet. Dieser Modus ermöglicht, die Tür in Notfällen oder für einen bestimmten Zeitraum (Arbeitstag, Pause, Konferenz usw.) geöffnet zu halten. Zum Aufrufen des Modus „Freier Zutritt“ halten Sie den inneren Türgriff gedrückt und berühren und halten Sie eine Sperrkarte ~ 3 s an das Lesegerät, bis ein langer anhaltender Signalton ertönt, der die Aktivierung des Modus „Freier Zutritt“ bestätigt. Jetzt öffnet das Schloss bei jedem Drücken des Türgriffs, eine Karte wird nicht benötigt.

Es gibt zwei Methoden, um den Modus „Freier Zutritt“ zu verlassen und in den Normalmodus zurückzukehren:

- Verwenden Sie eine Sperrkarte auf dieselbe Weise wie zur Aktivierung des Modus „Freier Zutritt“, bis eine Folge von kurzen Signaltönen abgegeben wird.
- Berühren Sie das Lesegerät kurz mit einer Master-Karte, bis eine Folge von kurzen Signaltönen abgegeben wird.

Hinweis: Bei einem Stromausfall wird der Modus „Freier Zutritt“ beibehalten, wenn die Stromversorgung wieder zur Verfügung steht.

### 5. HOTELMODUS: BETRIEB UND PROGRAMMIERUNG

Der Hotelmodus funktioniert nur mit einer speziellen Software und einem am Computer installierten Z-2 USB RF-1996 Adapter. Die Software ermöglicht zusammen mit dem Z-2 USB RF-1996 Adapter die Konfiguration und Einrichtung der Schlösser sowie die Ausgabe und Bearbeitung der Gäste-, Personal- und Spezialkarten im Hotelmodus.

#### Betrieb des Hotelmodus:

##### Stufe 1. Plan für die Hotelsicherheit aufstellen

Stellen Sie den Plan für die Hotelsicherheit mithilfe der speziellen Software am Computer auf. Hier werden die Benutzer, die Türen und die Zutrittszeiten angelegt und es wird festgelegt, wer wann an welchen Türen Zutritt hat.

### Stufe 2. Schlösser konfigurieren

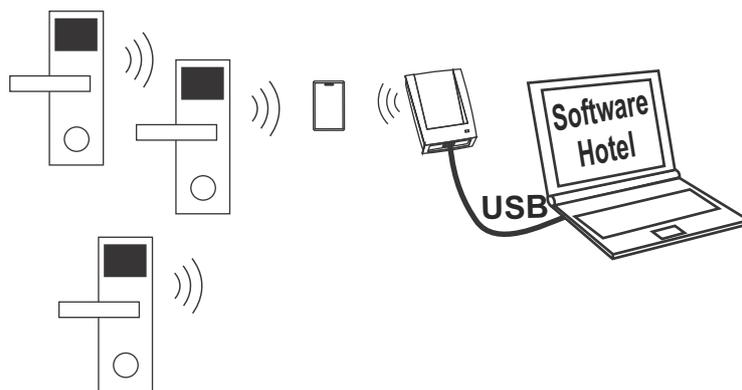
Die in Stufe 1 geplanten Einstellungen müssen mithilfe eines Z-2 USB RF-1996 Adapters in den Schlössern gespeichert werden. Nachdem die Einstellungen gespeichert wurden, verfügen die Schlösser über folgende Daten:

- Türnummer
- Aktuelle Uhrzeit
- Zutrittszeiten
- Personalzutrittsregeln
- Gästezutrittsregeln
- Nutzungsregeln für Spezialkarten

### Stufe 3. Karten ausgeben

Nachdem alle Schlösser konfiguriert und die Regeln für die Hotelsicherheit in ihnen gespeichert wurden, können die Karten ausgegeben werden. Mithilfe der Software und einem Z-2 USB RF-1996 Adapter kann ein Computer die folgenden Informationen auf den Karten speichern:

- Start- und Endzeitpunkt der Gültigkeit der Karte
- Zutritts-Öffnungszeiten für die Karte
- Türen, die mit der Karte geöffnet werden können



## 6. JUMPER-EINSTELLUNG ANSCHLUSS X1

Der Anschluss X1 befindet sich auf der Leiterplatte des Lesegeräts. Er ermöglicht die Einstellung der Logikmodi des Schlosses und die Bearbeitung des Schlüsselspeichers des Schlosses. Das Schloss wird mit einem Jumper geliefert, dessen verschiedene Positionen auf dem Anschluss X1 verschiedene Schlossfunktionen aktivieren (siehe Abb. 5).

**Position 1** - Änderung der Schloss-Betriebslogik auf BÜROMODUS. Trennen Sie die Stromversorgung vom Schloss, setzen Sie den Jumper an Position 1 und legen Sie die Stromversorgung wieder an.

**Position 2** - Hinzufügen von Normalkarten im BÜROMODUS ohne eine Master-Karte. Trennen Sie die Stromversorgung vom Schloss, setzen Sie den Jumper an Position 2 und legen Sie die Stromversorgung wieder an. Ein Signalton wird abgegeben und das Schloss wechselt in den Modus „Normale Karten hinzufügen“. Dieser Modus endet automatisch 16 s nach der letzten Berührung. Setzen Sie nun den Jumper wieder an Position 1 zurück.

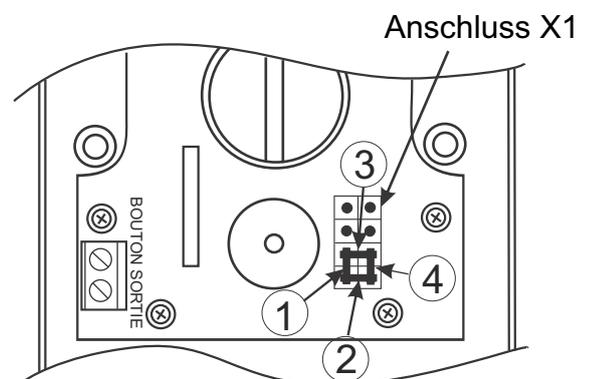


Abb. 5

**Position 3** - Löschen des gesamten Schloss-Speichers im BÜROMODUS. Trennen Sie die Stromversorgung vom Schloss, setzen Sie den Jumper an Position 3 und legen Sie die Stromversorgung wieder an. Wenn der Löschvorgang abgeschlossen ist, ertönt eine Folge von kurzen Signaltönen. Setzen Sie nun den Jumper wieder an Position 1 zurück.  
Hinweis: Alle Master-Karten und normale Karten sowie die individuellen Einstellungen für die Türfreigabedauer werden gelöscht. Die Türfreigabedauer wird auf den Standardwert gesetzt: 3 s.

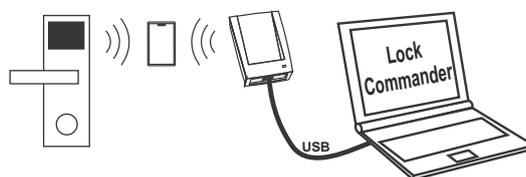
**Position 4** - Änderung der Schloss-Betriebslogik auf HOTELMODUS. Trennen Sie die Stromversorgung vom Schloss, setzen Sie den Jumper an Position 4 und legen Sie die Stromversorgung wieder an.  
Hinweis: Entfernen Sie nach dem Trennen der Stromversorgung auch die auf der Leiterplatte des Schlosses vorhandene Batterie des Typs CR2032 (Knopfzelle).

## 7. FIRMWARE-AKTUALISIERUNG

Die Firmware des Schlosses kann mithilfe der Software Lock Commander aktualisiert oder ausgetauscht werden. Damit die neue Firmware in das Schloss geladen werden kann, wird ein Z-2 USB RF-1996 Adapter benötigt. Je nach Firmware und Modell kann das Schloss folgendermaßen betrieben werden:

- Stand-Alone ohne Software
- Stand-Alone mit Software

Die für das Schloss verfügbare Firmware finden Sie auf der Website [www.ironlogic.me](http://www.ironlogic.me).



## 8. BATTERIEN

Bei Verwendung von vier Alkali-Batterien mit 1.500 mAh wird garantiert, dass das Schloss mindestens 25.000 Mal öffnet oder 2,5 Jahre im Standby-Modus arbeiten kann. Das Schloss überwacht den Batterieladezustand und informiert den Benutzer wie folgt über ein optisches Signal, wenn entladene Batterien ersetzt werden müssen:

### Batterien müssen ersetzt werden

Wenn die blaue LED bei Annäherung einer in der Datenbank des Steuergeräts vorhandenen Karte an das Schloss nicht blinkt, müssen die Batterien ersetzt werden, damit sie sich nicht vollständig entladen und deswegen das elektronische Schloss nicht mehr arbeiten kann.

Wenn die Batterien nicht rechtzeitig ersetzt werden konnten und nicht mehr genug Energie zum Öffnen der Tür mit der Karte haben, können Sie die Tür mit dem zusammen mit dem Schloss gelieferten mechanischen Schlüssel öffnen.

### Ersetzen der Batterien

Zum Ersetzen der Batterien des Schlosses siehe Abb. 7.

Das Schloss verfügt über einen nichtflüchtigen Speicher, sodass die Einstellungen und Schlüssel auch nach dem Ersetzen der Batterien noch vorhanden sind.

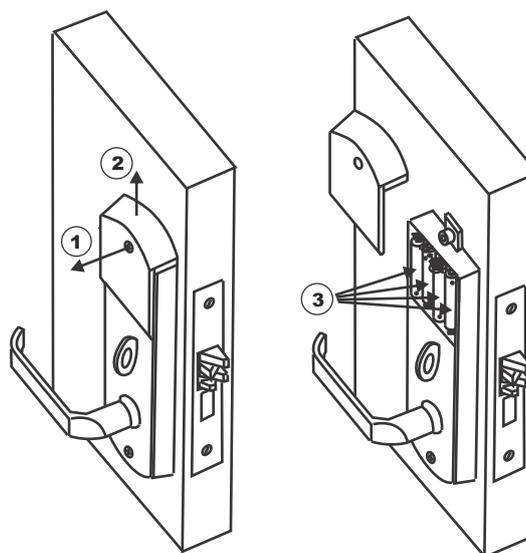
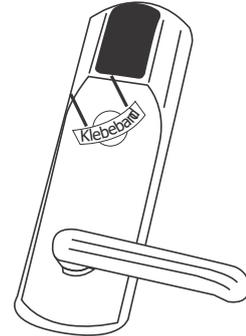


Abb. 7

## 9. VERWENDUNG MECHANISCHER SCHLÜSSEL

Das Schloss kann mit mechanischen Schlüsseln (zwei davon werden zusammen mit dem Schloss ausgeliefert) ohne Verwendung kontaktloser Schlüssel geöffnet werden.

Damit das Schloss mit einem mechanischen Schlüssel geöffnet werden kann, gehen Sie mit einem dünnen Schlitzschraubendreher zwischen Schlossgehäuse und Schlüssellochstopfen und hebeln Sie den Stopfen heraus. Schützen Sie das Schlossgehäuse vor Kratzern, indem Sie ein Tuch über die Spitze des Schraubendrehers legen. Stecken Sie nach dem Entfernen des Stopfens den mechanischen Schlüssel in den Schlosszylinder.



## 10. ANSCHLUSS EXTERNER GERÄTE

### - Externer Schloss-Entriegelungstaster

- Gegebenenfalls kann das Schloss mit einem externen Schloss-Entriegelungstaster geliefert werden. Verwenden Sie die Klemmen auf der Leiterplatte zum Anschluss der Drähte des Tasters.

- Wenn der externe Taster gedrückt wird, ertönt ein Signalton und die blaue LED beginnt zu blinken. Betätigen Sie den Türgriff, während sie blinkt, und öffnen Sie die Tür, bevor die Türfreigabedauer abgelaufen ist (die Standarddauer beträgt 3 s). Die Türfreigabedauer kann auf einen Wert von 0...220 Sekunden eingestellt werden (siehe Kapitel 4.6).

### - Z-2 USB RF-1996 Adapter

- Der Z-2 USB RF-1996 Adapter überträgt Daten mithilfe der Antenne des Lesegeräts auf kontaktlose Weise zwischen Schloss und PC. Mit seiner Hilfe lässt sich auch die Firmware des Schlosses aktualisieren.

- Auf der Unterseite des Adaptergehäuses verweist ein Aufkleber auf die Antennenposition.

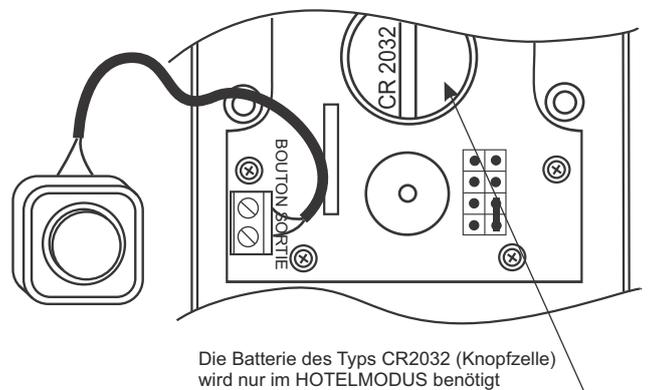
- Zur Übertragung von Daten bringen Sie die Antenne des Adapters in die Nähe der Antenne des Lesegeräts des Schlosses. Stellen Sie für eine zuverlässige Datenübertragung sicher, dass der Abstand zwischen den Antennen nicht mehr als 3 cm beträgt.

### - Brandmelder

- Das Schloss kann mit einem Brandmelder verbunden werden. Wenn der Brandmelder aktiviert wird, geht das Schloss in den Modus „Freier Zutritt“.

- Um es in den Normalmodus zurückzuschalten, bringen Sie einfach eine Master-Karte in seine Nähe.

- Verwenden Sie zum Anschluss eines Brandmelders die Klemme auf der Leiterplatte des Schlosses.



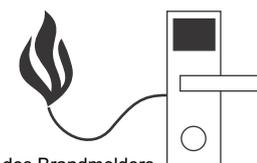
Die Batterie des Typs CR2032 (Knopfzelle) wird nur im HOTELMODUS benötigt



PC

Z-2 USB RF-1996 Adapter

Schloss



Relaisausgang des Brandmelders in der Nähe des Flammenzeichens

**Hinweis:** Diese Modifikation erfordert den Austausch der Firmware des Schlosses.

## 11. ZUBEHÖR

- **Z-2 USB RF-1996 Adapter**
  - Zur Konfiguration und Einrichtung der Schlösser auf einem PC und anschließender Kartenprogrammierung im HOTELMODUS.
  - Zum Erstellen, Löschen und Bearbeiten der Schlüssel in der Datenbank auf einem PC und Übertragung der Daten von/zu den Schlössern im BÜROMODUS auf kontaktlose Weise über das Lesegerät des Schlosses.
  - Zur Änderung der Firmware des Schlosses.
- **Lock Commander Software**
  - Zur Konfiguration und Einrichtung der Schlösser auf einem PC und anschließender Kartenprogrammierung im HOTELMODUS.
  - Zum Erstellen, Löschen und Bearbeiten der Schlüssel in der Datenbank auf einem PC und Übertragung der Daten von/zu den Schlössern im BÜROMODUS auf kontaktlose Weise über das Lesegerät des Schlosses.
  - Zur Unterstützung aller Details des Kartenausgabeprozesses und des Schlossbetriebs im HOTELMODUS.
- **Base Z5R Software**
  - Zum Erstellen, Löschen und Bearbeiten der Schlüssel in der Datenbank auf einem PC und Übertragung der Daten von/zu den Schlössern im BÜROMODUS über den Anschluss X1.
- **Hotel Software**
  - Zur Arbeit mit den Schlössern im HOTELMODUS.
  - Zur Ausgabe und Bearbeitung von Gäste-, Personal- und Spezialkarten.
- **Z-2 USB EHR Adapter**
  - Zum Erstellen, Löschen und Bearbeiten der Schlüssel in der Datenbank auf einem PC und Übertragung der Daten von/zu den Schlössern im BÜROMODUS über den Anschluss X1.
- **Schloss-Baugruppe**
  - Zum Austausch des mechanischen Teils des Schlosses.
- **Token (Karten/Schlüsselanhänger/Armbänder)**
  - Kontaktlose Token für das Schloss.

## 12. VERPACKUNGSGEHALT

- Schloss Z-8 EHT: .....1

## 13. BETRIEBSBEDINGUNGEN

Umgebungstemperatur: +5...+40 °C

Feuchtigkeit: ≤ 98 % bei 25 °C

Wenn der Betrieb unter nicht empfohlenen Bedingungen erfolgt, können die Geräteparameter von den angegebenen Werten abweichen.

Das Lesegerät muss frei von Niederschlägen, direktem Sonnenlicht, Sand, Staub und Kondensationsfeuchte betrieben werden.

## 14. EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

Für dieses Gerät gilt eine eingeschränkte Gewährleistung von 24 Monaten.

Die Gewährleistung erlischt, wenn:

- die Richtlinien dieses Handbuchs nicht eingehalten werden
- das Gerät physisch beschädigt wurde
- das Gerät sichtbare Spuren von Feuchtigkeit bzw. aggressiven Chemikalien aufweist
- die Stromkreise des Geräts sichtbare Spuren von Eingriffen Unbefugter aufweisen

Im Rahmen dieser Gewährleistung repariert der Hersteller das Gerät oder ersetzt beschädigte Teile nach Erfordernis kostenlos, wenn der Fehler auf einen Herstellermangel zurückzuführen ist.

## 16. KONTAKTE VON IRONLOGIC

### Zentrale:

RF Enabled ID Limited  
34 Ely Place, London, EC1N 6TD, UK  
E-Mail: [marketing@rfenabled.com](mailto:marketing@rfenabled.com)

### Entwicklung und Produktion:

AVS LLC  
7, Bobruiskaja Straße, Sankt Petersburg, 195009, Russische Föderation  
E-Mail: [marketing@rfenabled.com](mailto:marketing@rfenabled.com)  
Telefon: +78122411853; +78125421185  
[www.ironlogic.ru](http://www.ironlogic.ru)

### Bevollmächtigter Vertreter in der Europäischen Union:

SIA IRONLOGIC  
79A, Slokas iela, LV-1007, Riga, Lettland  
E-Mail: [info@ironlogic.lv](mailto:info@ironlogic.lv), [headstaff@ironlogic.lv](mailto:headstaff@ironlogic.lv)  
Telefon: +37166181894; +37124422922  
[www.ironlogic.me](http://www.ironlogic.me)



Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf Rädern bedeutet, dass das Produkt getrennt entsorgt werden muss. Dies gilt auch für das Produkt und Zubehör, das mit diesem Symbol markiert ist. Derart markierte Produkte dürfen nicht mit dem normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern müssen zu einer Sammelstelle gebracht werden, damit elektrische oder elektronische Teile recycelt werden. Recycling hilft bei der Reduktion der Rohstoffnutzung und schützt damit die Umwelt.

